

Deutscher Wetterdienst
Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Freitag, 30.01.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

In der Nacht Frost, gebietsweise Glätte und Nebel, im Süden etwas Regen oder Schnee. Am Samstag vielerorts trüb, vor allem in Alpennähe und in höheren Mittelgebirgslagen Sonne

Wetter- und Warnlage:

Von einem Tief über England ausgehendes schwaches Frontensystem beeinflusst in der Nacht den Süden Bayerns. Am Samstag überwiegt Hochdruckeinfluss mit einer feuchtkalten bodennahen Schicht.

GLÄTTE/GLATTEIS:

Bis Samstagvormittag gebietsweise Glätte durch gefrierende Nässe, örtlich auch Glätte durch geringen Schnee oder Glatteisgefahr durch gefrierenden Sprühregen.

FROST:

Kommende Nacht bis Samstagvormittag leichter, am westlichen Alpenrand, im daran angrenzenden Vorland sowie im Bayerischen Wald auch mäßiger Frost. Am Samstag in Regionen mit beständigem Hochnebel oder Nebel örtlich leichter Dauerfrost.

NEBEL:

Bis Samstagvormittag gebietsweise Nebel mit Sichtweite unter 150 m.

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag überwiegend bedeckt, mitunter geringer Schnee oder Regen, örtlich auch gefrierend. Später an den Alpen aufklarend. Gebietsweise Nebel und Glätte. Tiefsttemperaturen zwischen -2 und -8 Grad, am kältesten in Alpentälern bei Aufklaren.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 31.01.2026 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / gefrierender Regen/Sprühregen / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Geringe Niederschläge (Schnee / gefrierender Regen oder Sprühregen) vor allem in Schwaben und im westlichen Oberbayern.

Am Samstag zunächst meist trüb unter Nebel oder Hochnebel. An den Alpen, später auch im Vorland sowie im Bayerwald oft Sonne. Weitgehend trocken. Maximal 0 bis 5 Grad, unter beständigen Hochnebel örtlich leichter Dauerfrost. In 2000 m -3, in 3000 m -8 Grad. Schwacher Wind, vorwiegend um Ost.

In der Nacht zum Sonntag Ausbreitung von Nebel und Hochnebel, nur in den Alpen klar. Dort Tiefstwerte bis -10, sonst zwischen 0 und -5 Grad. Gebietsweise Glätte durch gefrierende Nässe.

Am Sonntag bedeckt oder trüb, in Schwaben bis in den Vormittag gelegentlich geringer Schneefall oder Regen. Phasen mit Sonne nur an den Alpen.

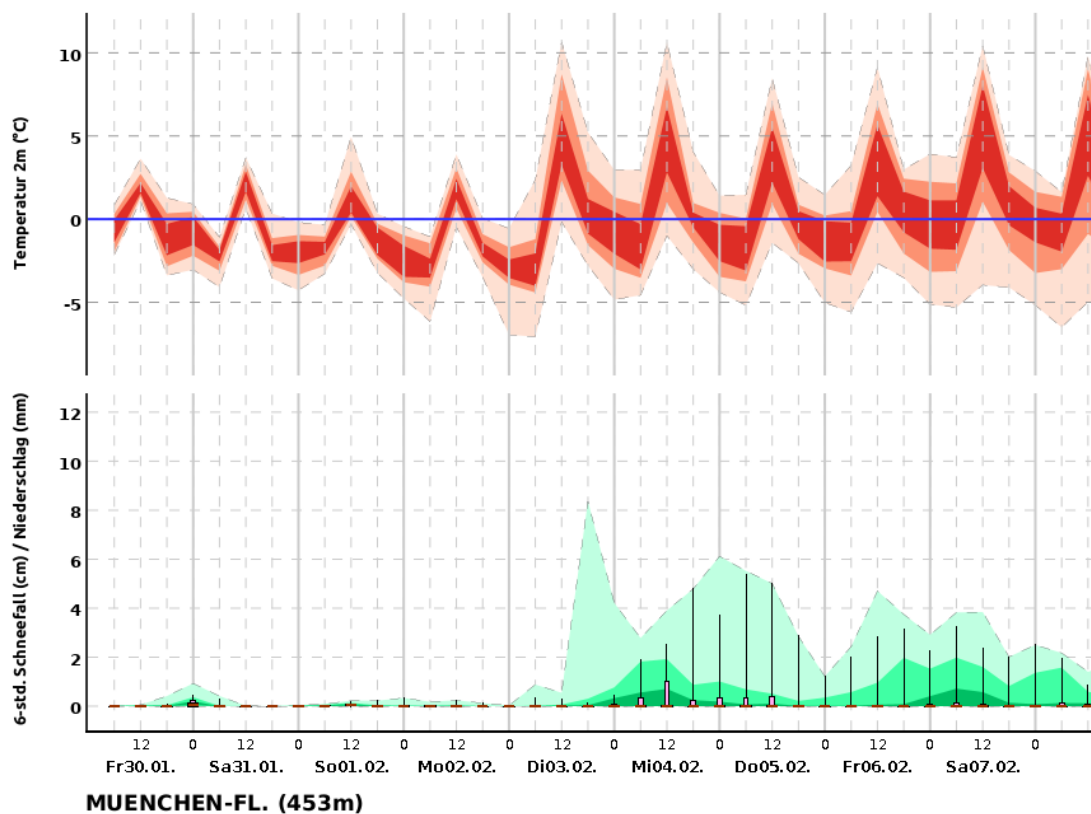
Höchsttemperatur zwischen -2 und +4 Grad. In 2000 m -5, in 3000 m -10 Grad. Schwacher bis mäßiger Ostwind.

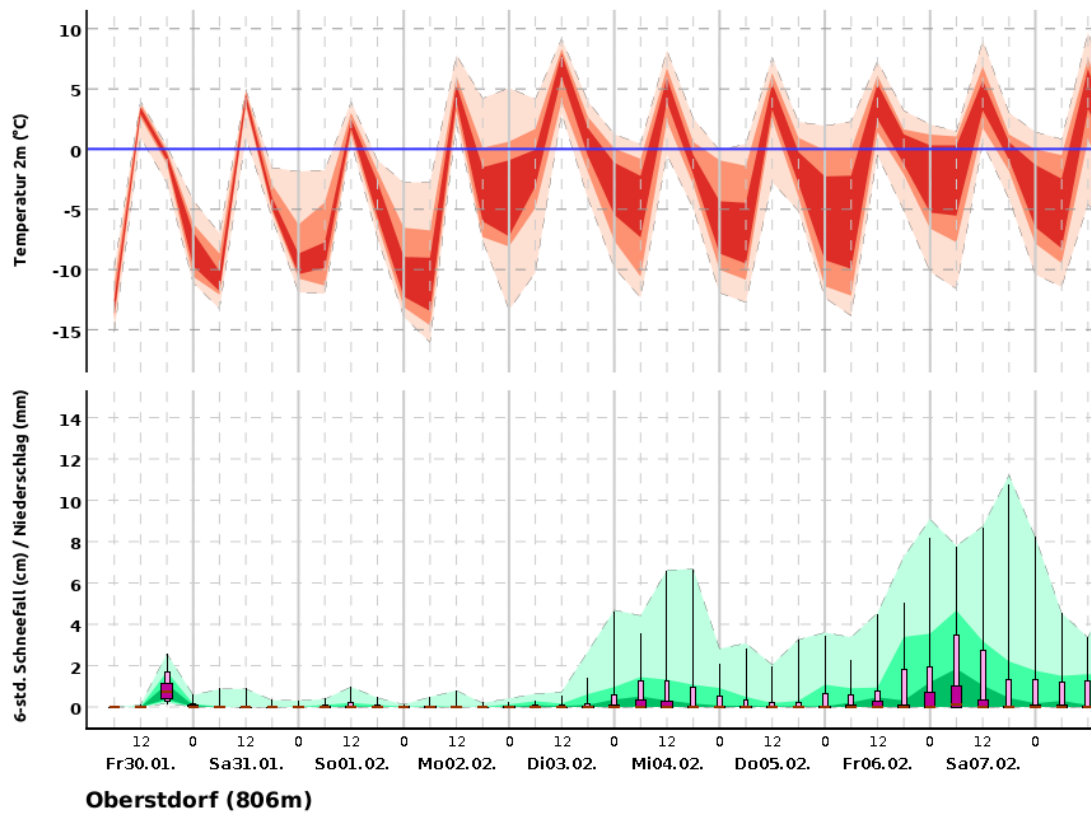
In der Nacht zum Montag verbreitet hochnebelartige Bewölkung, vor allem im südlichen Alpenvorland auch Nebel. Tiefstwerte von 0 bis -3, am Bayerischen Wald um -5, an den Alpen bis -8 Grad. Stellenweise Glätte.

Am Montag anfangs bedeckt oder trüb, im Tagesverlauf von Süden her Auflockerungen. Am meisten Sonne an den Alpen und im Bayerischen Wald. Maximal -2 bis +4 Grad bei mäßigem, mitunter auffrischendem Wind um Ost. Auf den Berggipfeln im Tagesverlauf vermehrt starke bis stürmische Böen aus Süd bis Südwest. Dabei in 2000 m -3, auf der Zugspitze -8 Grad.

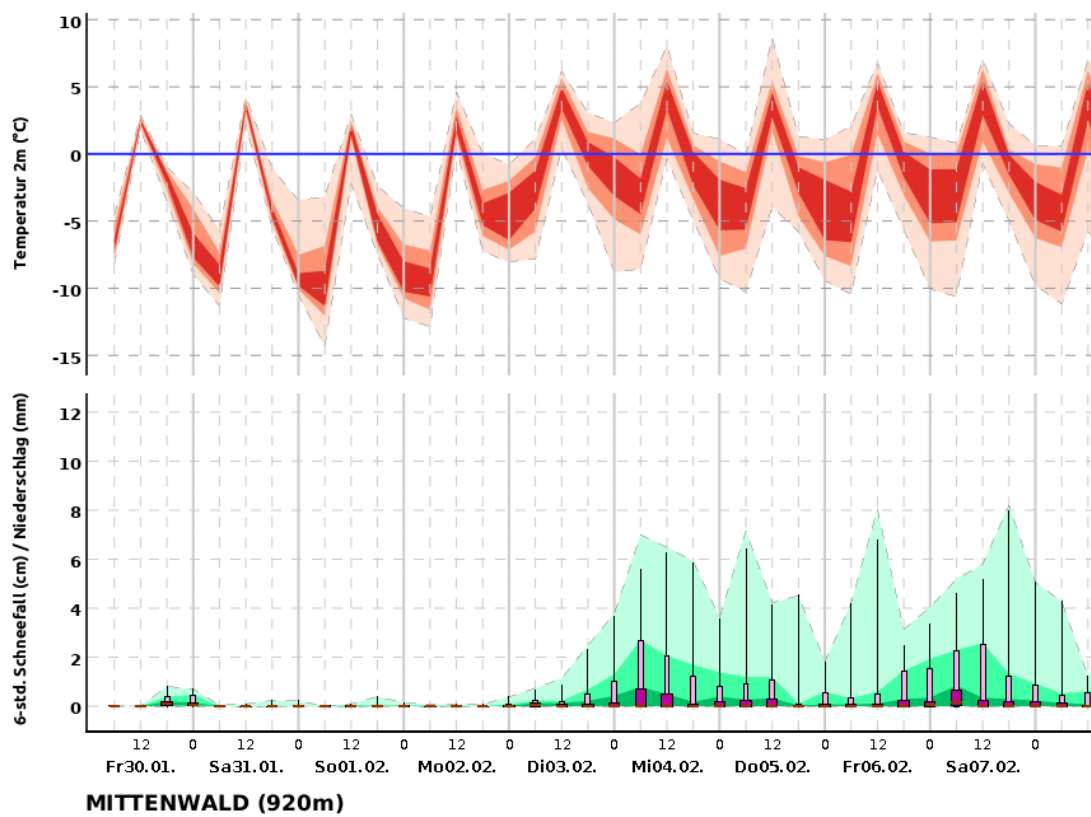
In der Nacht zum Dienstag zunächst teilweise gering bewölkt, später von Südwesten aber wieder allgemein dichte Wolken. In Schwaben in den Frühstunden vereinzelt etwas gefrierender Regen oder Sprühregen, entsprechend Glatteisgefahr. Frühwerte -1 bis -6 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

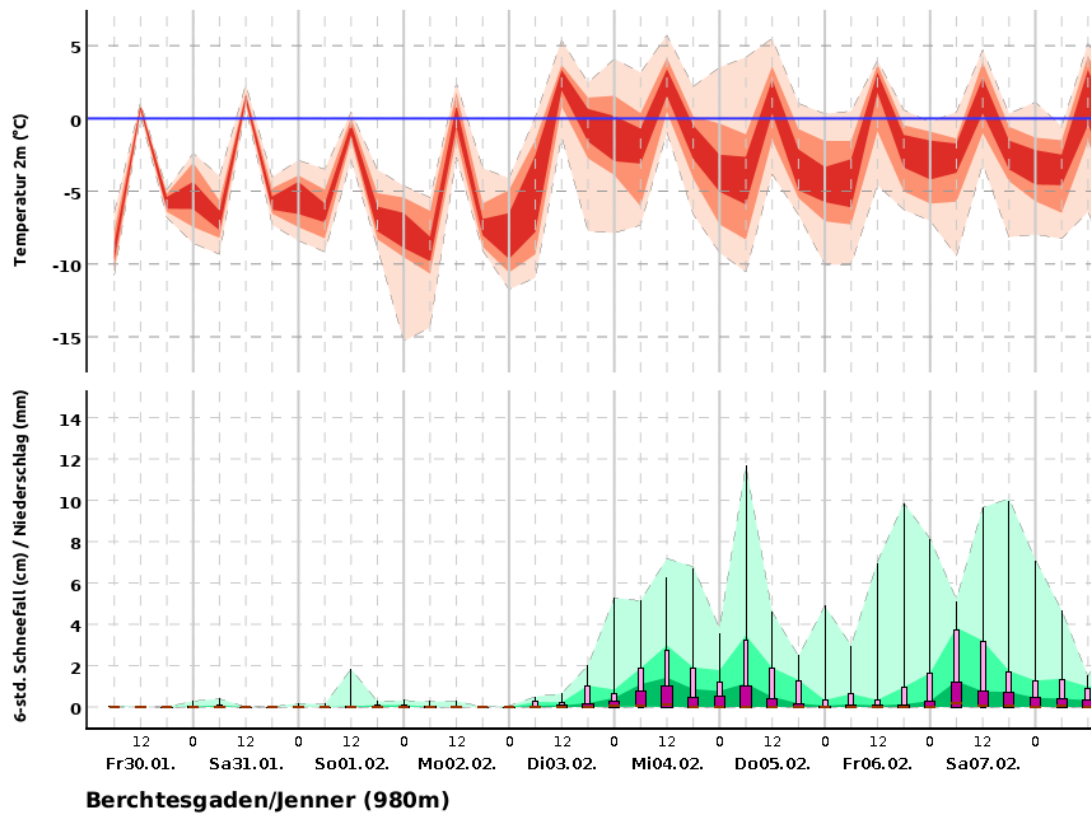




©2026 Deutscher Wetterdienst

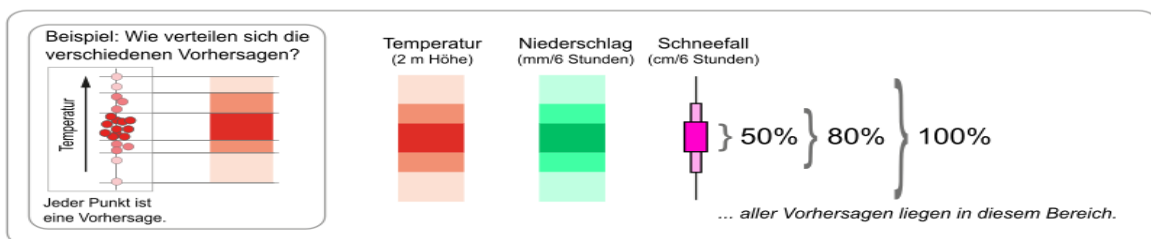


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Gerhard Müller